

Der Amtsschimmel

Juni 2021

25. Jahrgang | 30. Juni 2021 | Amtliche Bekanntmachungen ab Seite 3

Rehkitzrettung



Es geschah am Sonntag, dem 30. Mai 2021, um 04.00 Uhr morgens auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Hauke Hingst in Barmissen. Hier versammelten sich 30 Personen aus Barmissen und weitere freiwillige Helfer u.a. auch vom Verein Rehkitzrettung Probstei e.V., um den Landwirt zu unterstützen, seine Grasflächen vor der ersten Mahd nach Rehkitzen abzusuchen. Die ganze Geschichte und wie Sie Mitglied im Verein Rehkitzrettung Barkauer Land e.V. werden können, lesen Sie in dem Beitrag auf Seite 14.

Rohrreinigung

- Rohrverstopfungen (Bad / WC / Küche)
- Kanalinspektion
- Dichtheitsprüfung Ihrer Grundstücksentwässerung



● **24 Stunden Notdienst** ●

sicher • schnell • zuverlässig... seit 1995
ABSOLUT
Kanalreinigung + Containerdienst

Tel.: 0 43 07 / 82 88 88

Lise-Meitner-Straße 13
24223 Schwentinental / Ralsdorf

Containerdienst



Lieferung von:

- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle
- Kies, Kiesel
- Mutterboden, u.a.

Gemeinde Barmissen | Barkauer Land

Rehkitzrettung in Barmissen

Am 30. Mai 2021, 4.00 Uhr morgens auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Hauke Hingst in Barmissen. Hier versammeln sich 30 Personen aus Barmissen und weitere freiwillige Helfer u.a. auch vom Verein Rehkitzrettung Probstei e.V., um den Landwirt zu unterstützen, seine Grasflächen vor der ersten Mahd nach Rehkitzen abzusuchen. Und das ist die Geschichte:

Wie in jedem Jahr legen die Landwirte im Frühjahr und Sommer große Mengen Silage an, um für ihre Kühe genug Futter für den Winter zu haben. Der erste Frühjahrsschnitt ist dabei für viele der unangenehmste Teil ihrer Arbeit. Und dies hat folgenden Hintergrund.

Rehe gebären ihre Kitze im Wonnemonat Mai und bevorzugen Weiden mit hohem Gras. Hier können sich die Kitze gut vor Fressfeinden verstecken, indem sie sich unten ins hohe Gras ducken und damit selbst für Greifvögel so gut wie unsichtbar sind. Gerade in den ersten Tagen und Wochen ist ihre Überlebensstrategie ausschließlich auf Tarnung ausgelegt.

Seit etlichen Jahren versuchen viele Landwirte und Jäger die Kitze vor dem Mähen aus dem hohen Gras zu retten, aber leider immer nur mit einem Teilerfolg. Menschenketten, Hunde, Lärm, an Pfähle gebundene Mülltüten, Duftstoffe, einen Tag vorher schon einmal am Koppelrand lang mähen.... Dies vertreibt bestimmt schon mal das eine oder andere Kitz, aber eine große Anzahl bleibt trotzdem an Ort und Stelle hocken. Da sie gut getarnt im hohen Gras einfach nicht zu sehen sind und sich sicher fühlen, bedeutet es für diese Tiere oft den sicheren Mähtod. Ein großes Leid für die Kitze, die Ricken und auch jedes Mal ein schreckliches Gefühl und schlimmer Anblick für die Landwirte. Man schätzt, dass auf diese Weise jedes Jahr mind. 50.000 Rehkitze in Deutschland schrecklich verstümmelt werden und ums Leben kommen.

Lina und Hauke wollten die Rehkitze auf ihren Flächen in diesem Jahr effektiver suchen und sie vor diesem furchtbaren Schicksal bewahren. Sie nahmen Kontakt zu einem Rehkitzrettungsverein aus der Probstei auf und starteten einen Aufruf über unsere Dorfgruppe auf der Suche nach Lebensrettern. Das Ganze, um ihre Grasflächen vor dem Mähen am Sonntag um vier Uhr morgens abzugehen! Und es kamen spontan ca. 30 Barmisser Einwohner/innen um sie bei ihrem Vorhaben zu unterstützen.

Es mussten 60 Hektar Graskoppeln abgesucht werden und durch den Einsatz vom Verein Rehkitzrettung Probstei e.V. konnte dies auf die zurzeit effektivste Weise realisiert werden. Der Verein arbeitet mit Drohnen, die mit Wärmebildkameras ausgestattet sind. In den frühesten Morgenstunden fliegen die Drohnen mit einem programmierten Suchsystem die Weiden ab. Nachts kühlt der Boden

gut aus und durch die Wärmebildkameras kann man die warmen Kitze gut als helle Flecken lokalisieren. Nun werden die freiwilligen Helfer über Funkgeräte zu diesen Stellen gelotet, wo sie die Kitze dann in speziellen mit Gras ausgepolsterten Transporttaschen sicher einsammeln können. Selbstverständlich werden die Kitze auf keinen Fall mit den bloßen Händen angefasst. Dies könnte später dazu führen, dass die Ricke ihr Kitz nicht mehr erkennt und es verstößt. Alle Kitzretter tragen Handschuhe und heben die Kitze mit schnell abgerupften Grasbüscheln vorsichtig in die Taschen. Die Taschen werden dann umgehend an einem schattigen Platz am Wiesenrand abgestellt. Wenige Stunden später, sobald die Wiesen abgemäht sind, werden die Kitze wieder in die Freiheit entlassen. Oft warten die Muttertiere in sicherer Entfernung auf ihren Nachwuchs und so finden sie sofort wieder zueinander. Zum Teil suchen sich die Jungtiere aber auch ein sicheres Versteck am Rand im Gebüsch oder Nachbarkoppeln und rufen ihre Mütter mit entsprechenden Lauten zu sich. Herzergreifende Momente für alle Retter, da es ohne den Einsatz der freiwilligen Helfer garantiert kein Wiedersehen gegeben hätte.

An diesem Tag konnten auf den Grasflächen in Barmissen, Postfeld (Bormsdorf), Nettelsee und Klein Barkau 14 Rehkitze gerettet werden. Ein wirklich großer Erfolg für alle Beteiligten.

Alles konnte coronakonform an der frischen Luft mit mehr als genug Abstand durchgeführt werden und Lina und Hauke dankten allen Helfern nach der Aktion mit belegten Brötchen, Saft und Kaffee.

Der Rehkitzrettung Probstei e.V. wirbt um Unterstützung und Nachahmung. Natürlich sind solche Einsätze auf solchen großen Flächen für einige wenige nicht zu bewältigen. Außerdem ist der Verein eigentlich auch in der Probstei zu Hause und hat netterweise „Nachbarschaftshilfe“ geleistet.

Gründung des Vereins Rehkitzrettung Barkauer Land e.V.

Am 14.06.2021 haben sich einige Barmisser zusammengesetzt und den Verein Rehkitzrettung Barkauer Land e.V. gegründet. Die Eintragung ins Vereinsregister ist bereits beauftragt. Netterweise unterstützen uns die Probsteier mit vielen Tipps und haufenweise Informationen. Und: Was in der Probstei möglich ist, sollte im Barkauer Land doch wohl auch kein Problem sein...

Unsere Idee ist Menschen aus allen Dörfern im Barkauer Land als Retter zu werben, anzuleiten und zu mobilisieren ihre im Dorf ansässigen Landwirte bei der Rehkitzrettung vor der ersten Mahd zu unterstützen. Vorausgesetzt diese melden die unentgeltliche Hilfe beim Verein an und möchten die Unterstützung auch annehmen. Sofern genügend Helfer und freie Termine vorhanden sind, sind natürlich auch Einsätze in anderen Nachbargemeinden möglich.



Die Rehkitzrettungsaktionen finden jedes Jahr von Anfang Mai bis Ende Juni statt. Danach sind die Kitze alt genug und können solchen Gefahren alleine davonlaufen. Der Verein hat jetzt also noch 10 Monate Zeit sich zu organisieren. Diese werden aber auch benötigt, um nächstes Jahr rechtzeitig startklar zu sein. Ausstattung wie Tragetaschen für Tiere, Funkgeräte und natürlich die Drohne(n) mit Wärmebildkamera(s) müssen angeschafft werden. Mitglieder werben, Förderanträge stellen, Spenden für die Ausstattung sammeln und den Verein und seine Arbeit bekannt machen. Potentielle Drohnenpiloten müssen eine Schulung absolvieren und den Umgang mit der Drohne trainieren.

Genießt du gerne die Natur? Liebst du Tiere? Bist du technikinteressiert? Hast du Lust mit einer starken Gemeinschaft Gutes zu tun? Oder möchtest du uns evtl. finanziell unterstützen? Ganz egal! Wir bieten für alle etwas.

Werde Mitglied im Verein Rehkitzrettung Barkauer Land e.V.

Momentan kannst du dich am besten per Mail mit uns in Verbindung setzen. Wir beantworten dann alle deine Fragen und/oder schicken dir gerne eine Beitrittserklärung zu. Bitte habe jedoch etwas Geduld mit unserer Antwort. Sobald wir alles wie Kontoeröffnung, Eintragungen usw. erledigt haben, werden wir dir umgehend alle nötigen Unterlagen zusenden.

rehkitzrettung-barkauer-land@gmx.de

Werde auch DU zum Lebensretter!

Nina Hansen